

	<p>Objekt: Porträt Johann Wilhelm Ludwig Gleim</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Porträtsammlung Freundschaftstempel</p> <p>Inventarnummer: A 003</p>
--	--

Beschreibung

Tischbein an Gleim, Kassel, den 16. Oktober 1772: "... so übersende ich hierbey das Porträt, von dem meine Freunde Ihnen vielleicht zu viel Gutes gesagt haben. Ließe sich außer der Ähnlichkeit einem solchen Werke auch Geist und Leben geben, so müßte es auf Ihrem Bilde vor andern sichtbar werden."

Das Porträt des zweiundfünfzigjährigen Johann Wilhelm Ludwig Gleim von der Hand Johann Heinrich Tischbeins d. Ä. entstand wohl auf den Wunsch des Malers hin. Gleim erhielt es als Geschenk von Tischbein. Im Gleimhaus existiert außerdem eine Kopie. Durch den Stich Gottfried Wilhelm Weises und weitere Reproduktionsstiche hat es weite Verbreitung gefunden. Es handelt sich um ein schlichtes Brustbild mit knappem Ausschnitt, durch den sich alle Aufmerksamkeit auf das beseelte Lächeln Gleims, der Miene der Sympathie zum Betrachter, konzentriert.

verso: Hr: Gleims Canonicus / in. [...]

verso: JH: Tischbein, gmahlt [sic]/ 1771 d. 26 Jun

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

47 x 35,5 cm (mit Rahmen 51,2 x 39,5 cm)

Ereignisse

Gemalt

wann

1771

wer

Johann Heinrich Tischbein (der Ältere) (1722-1789)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

wo

Schlagworte

- Freundschaftskult
- Gemälde
- Geselligkeitskultur
- Literarische Öffentlichkeit
- Porträt

Literatur

- Andrea Linnebach (2022): Denker und Dichterinnen. Johann Heinrich Tischbeins d. Ä. Porträtmalerei jenseits von Hof und Residenz. In: Tischbein. Meisterwerke des Hofmalers. Katalog zur Ausstellung im Museum Schloss Fasanerie. Petersberg, S. 95 f.
- Becker, Carl (1911): Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt. Halberstadt, 074
- Becker, Carl (1963): Die Bildnisse im Gleimhaus. Halberstadt, 003
- Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt, 132
- Körte, Wilhelm (1811): Johann Wilhelm Ludwig Gleims Leben. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberstadt, Nachtrag Nr. 204, 125
- Lacher, Reimar F. (Hg.) (2010): Von Mensch zu Mensch. Porträtkunst und Porträtkultur der Aufklärung. Halle, 088
- Linnebach, Andrea (2022): Denker und Dichterinnen - Johann Heinrich Tischbein d. Ä.. Porträtmalerei jenseits von Hof und Residenz. In: Tischbein. Meisterwerke des Hofmalers. Ausstellungskatalog. Museum Schloss Fasanerie. 2022, S. 88-104. Eichenzell, S. 95
- Nachlassinventar (1803): Inventarium des Nachlasses des am 18ten Februar 1803 zu Halberstadt verstorbenen Canonicus und Dom-Secretair Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Halberstadt, XX.035a
- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 102